



Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch
Information zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie) ev. mit Polypenentfernung,
Rektosigmoidoskopie (Enddarmspiegelung)

Name: **Vorname:** **Geb. Datum:**

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen ist die Durchführung einer Dickdarmspiegelung (Koloskopie) geplant. Bei der Rektosigmoidoskopie (Enddarmspiegelung) wird nur etwa ein Drittel, bei der Koloskopie der ganze Dickdarm untersucht. Wir möchten Sie daher vorgängig über den Untersuchungsablauf, die Behandlungsmöglichkeiten und Risiken informieren. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich diese aufschreiben und zur Untersuchung mitbringen. Wir sind gerne bereit, diese dann zu beantworten. Bitte bringen Sie dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/ Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/ Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Weshalb wird eine Darmspiegelung durchgeführt?

Mit dieser Untersuchung lassen sich Erkrankungen des Dickdarmes zuverlässig erfassen und zum Teil auch sofort behandeln.

Wie läuft die Untersuchung ab und ist sie schmerzhaft?

Um die Untersuchung angenehm zu gestalten, werden Ihnen in der Regel Schlafmittel, bei Bedarf auch Schmerzmittel, mittels Infusionsleitung verabreicht. Ein biegsames Instrument (Endoskop) wird durch den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarmes vorgeschoben. Dabei wird die Schleimhaut genau betrachtet. Krankhafte Veränderungen werden so zuverlässig erkannt. Falls nötig werden kleine Gewebeproben zur genaueren Untersuchung entnommen. In bestimmten Fällen können etwas Schmerzen auftreten. Die Verabreichung eines schmerzstillenden Medikamentes ist bei Bedarf jederzeit möglich.

Welche zusätzlichen Eingriffe sind bei der Dickdarmspiegelung möglich?

Es ist möglich, dass anlässlich der Spiegelung Polypen (meist gutartige Schleimhautwucherungen) festgestellt werden. Da solche Veränderungen die Gefahr des Übergangs in einen bösartigen Tumor in sich tragen, werden sie meist im selben Untersuchungsgang mittels Schneidestrom und einer Schlinge abgetragen (Polypektomie), dies ist nicht schmerzhaft.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Die Spiegelung des Dickdarmes erfordert vorgängig eine gründliche Reinigung des Darmes. Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. Bei einer geplanten Polypenabtragung sollten Sie eine allfällige Blutverdünnung mit Marcoumar nach Absprache mit dem Hausarzt absetzen. Aspirin muss in der Regel nicht abgesetzt werden, Xarelto sollte nach Rücksprache mit dem Hausarzt 24 Std. vor dem Eingriff abgesetzt werden. Bei Unsicherheiten konsultieren Sie bitte den Hausarzt oder uns.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Die rein diagnostische Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0.1%). Bei einer Polypenabtragung können aber trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen Komplikationen wie Verletzung der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation) (1-2%) oder eine Blutung (5%) auftreten. Sehr selten ist wegen einer Komplikation eine Operation erforderlich (1-2%).

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Befolgen Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau und beantworten Sie ergänzend unten stehende Fragen vollständig:

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel genommen? Ja Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente? Ja Nein

Wenn ja, welche

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert oder tragen Sie ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Welche Medikamente nehmen Sie ein?

.....
.....

Was geschieht nach der Untersuchung?

Nach Erhalt eines Schlafmittels dürfen Sie nach dem Eingriff den ganzen Tag kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Unterschriften leisten. Für ein paar Stunden kann ein Druckgefühl im Bauch bestehen (vermehrte Luft im Darm). Nehmen diese Beschwerden zu, treten neu starke Bauchschmerzen auf oder beobachten Sie eine Blutung aus dem After kontaktieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder das nächste Spital.

Einverständniserklärung:

Ich habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/ Datum:

Unterschrift Patient:

Unterschrift Arzt:

.....

.....

.....

